

Pressemitteilung

Nr. 82 / 2024 – 28. Juni 2024

Gesperrt bis zum 28. Juni 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Deutlich nachlassende Belegung Entwicklung trotzdem besser als in NRW

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,3 %	23.981 Arbeitslose	↑	2,3 %
→	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↑	7,5 %
↓	-0,3 %	31.017 Unterbeschäftigung	↓	-0,2 %
→	9,7 %	9,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,8 %
↑	1,0 %	6.715 Arbeitslose SGB III	↑	6,9 %
↓	-0,8 %	17.266 Arbeitslose SGB II	↑	0,6 %
↓	-12,5 %	679 offene Stellen (Zugang)	↓	-7,7 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
➡	-0,01 %	8.142 Arbeitslose	↓	-0,1 %
➡	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,4 %	↓	8,5 %
↓	0,2 %	11.981 Unterbeschäftigung	➡	0,04 %
➡	11,1 %	11,1 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,2 %
↑	1,1 %	2.120 Arbeitslose SGB III	↑	7,9 %
↓	-0,4 %	6.022 Arbeitslose SGB II	↓	-2,7 %
↓	-6,7 %	196 offene Stellen (Zugang)	↓	-16,9 %

Die Entwicklung

Die saisonale Belegung auf dem Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm hat sich im Juni nicht fortgesetzt. Die Zahl der Arbeitslosen ging im Ergebnis zum Monatsende um genau eine Person oder 0,01 Prozent auf 8.142 zurück. Diese Stagnation kam auch bei der unveränderten Arbeitslosenquote von 8,4 Prozent zum Ausdruck. Vor genau einem Jahr waren es 8,5 Prozent.

*„Leider hat die frühsommerliche Belegung im Juni nicht angehalten, zugleich haben die regionalen Unterschiede im Bezirk zugenommen. Die Entwicklung in Hamm ist trotzdem immer noch etwas besser als im Landesdurchschnitt. Die Dynamik lässt insgesamt nach, aber das ist vor der Hauptferienzeit normal. Insbesondere die Abgänge in Arbeit sind rückläufig. Die Aufnahmefähigkeit des heimischen Arbeitsmarktes geht somit zurück“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm, zur aktuellen Entwicklung. „Einige junge Ausbildungsabsolventen drängen derzeit bereits auf den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig hat die Kräftenachfrage der Unternehmen in Erwartung der Sommerferien schon merklich nachgelassen. Die angezeigte Kurzarbeit ist erfreulicherweise weiterhin gering“. Seine Prognose ist aber verhalten: „In den nächsten Monaten ist schon wegen der Ferienzeit nicht mit einer Belegung zu rechnen.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung hatten gegensätzliche Entwicklungen, die sich im Ergebnis kompensierten. 2.120 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 24 oder 1,1 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.022 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (25 oder 0,4 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 155 oder 7,9 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Juni 2023 gemeldet, beim Jobcenter 166 oder 2,7 Prozent weniger. Damit hat sich der Abstand zu den Vorjahreswerten in beiden Rechtskreisen verbessert. Insgesamt gibt es zur Jahresmitte in der Stadt Hamm elf Arbeitslose (0,1 Prozent) weniger als vor einem Jahr, womit die Vorjahreszahl erstmals seit 20 Monaten wieder unterschritten wird.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.981 Personen in Relation zum Mai um 17 Personen oder 0,2 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr dagegen nur um vier oder 0,04 Prozent leicht zugenommen.

Kurzarbeit

Im Juni wurden im gesamten Agenturbezirk nur 14 neue Kurzarbeitsanzeigen für 220 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Vorjahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Januar 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an sieben Betriebe für 72 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juni 599 Personen neu arbeitslos, zehn (1,6 Prozent) weniger als im Mai und 20 oder 3,5 Prozent mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 316 Personen in Beschäftigung ab, 101 (24,2 Prozent) weniger als im Vormonat, zugleich vier (1,3 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Juni weiter zurück. Mit 2.972 waren es 46 Personen oder 1,5 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang um 106 Personen oder 3,4 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 742 Jugendlichen einen Anstieg um 30 oder 4,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Juni 2023 waren es hier 41 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 5,8 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es erneut kaum Veränderungen. Mit 1.614 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es nur fünf oder 0,3 Prozent weniger als im Mai. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es hingegen ein Anstieg um 255 oder 18,8 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank leicht um 16 oder 0,4 Prozent auf 3.896 Personen. Im Vorjahresvergleich war es nahezu keine Veränderung (-1 oder -0,03 Prozent).

657 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Juni gemeldet, 18 oder 2,7 Prozent weniger als im Mai. Gleichzeitig waren es aber 54 mehr als im Vorjahresmonat (9,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Die saisonale Belegung aus dem Vormonat konnte sich im Juni in der Arbeitslosenversicherung nicht fortsetzen. Mit 2.120 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 24 oder 1,1 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 155 oder 7,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Trotzdem hat sich der ungünstige Vorjahresabstand aktuell weiter verringert.

Arbeitskräftenachfrage

Bei der gemeldeten Kräftenachfrage setzte sich der Trend aus dem bereits schwachen Vormonat fort. Von Unternehmen in Hamm wurden im Juni nur 196 Stellen gemeldet, 14 oder 6,7 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig 40 oder 16,9 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (47 Stellen) und das Gesundheits- und Sozialwesen (22), gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (19), dem Handel (19), der öffentlichen Verwaltung (18) und der Logistik (17) sowie dem Bereich Erziehung und Unterricht (16). Das gesamte verarbeitende Gewerbe meldete elf Stellenangebote, das Baugewerbe nur sieben und auch das Gastgewerbe nur sechs.

Physio- und Ergotherapeuten werden weiterhin dringend gesucht. Der Bedarf ist ungebrochen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 56 oder 2,8 Prozent auf 1.912 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es hingegen 123 Stellen (6,9 Prozent) mehr.

Aktuell sind 49,9 Prozent und damit die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 31,6 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juni 2024 insgesamt 6.022 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent (-25 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 2,7 Prozent (-166 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Juni 2024 bei 6,2 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich unterschiedlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein Anstieg um 0,2 Prozent (6 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen ging hingegen um 1,1 Prozent (-31 Personen) zurück. Im Vergleich zu Juni 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 5,7 Prozent (-161 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozent (-5 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 1,6 Prozent (+8 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,4 Prozent (-7 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juni 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.353 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,1 Prozent (-25 Personen) weniger als im Mai 2024.

Der Unternehmerservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Juni 2024 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau-installation und sonstiges Ausbaugewerbe. Auch im Bereich Sozialwesen (ohne Heime) verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,4%	15.839 Arbeitslose	↑	3,6%
→	7,3%	Arbeitslosenquote 7,3%	↑	7,1%
↓	-0,5%	20.036 Unterbeschäftigung	↓	-0,3%
→	9,1%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,2%
↑	1,0%	4.595 Arbeitslose SGB III	↑	6,4%
↓	-1,0%	11.244 Arbeitslose SGB II	↑	2,5%
↓	-14,7%	483 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-3,4%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 71 auf 15.839. Im Vergleich zu Juni 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 553 (+3,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote stagnierte bei 7,3 Prozent und lag damit um 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

*„Im Juni konnte der Arbeitsmarkt im Kreis Unna die positive Entwicklung aus dem Vormonat fortsetzen, aktuell sind 71 Menschen über alle Personengruppen hinweg weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als im Mai“, beschreibt Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** die derzeitige Lage. Besonders erfreulich sei, dass insbesondere bei Lebensälteren sowie jungen Menschen unter 25 Jahre der Abbau der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna stärker ausfalle als im Landesschnitt. Keyen baut jedoch schon einmal vor, dass sich dieser Trend verlangsamen könne: „Arbeitgeber werden zunehmend vorsichtiger, was Neueinstellungen betrifft, und melden sukzessive weniger neue Stellen, was sich langfristig auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit auswirken kann. Das ist zwar in den Sommermonaten regelmäßig der Fall, da diese häufig für Betriebsferien genutzt und Neueinstellungen in den frühen Herbst verschoben werden, in diesem Jahr wird dieser Effekt jedoch durch die eingetrübten Konjunkturaussichten verschärft.“*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.036 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 101 weniger als im letzten Monat. Im Juni 2023 waren 62 Personen (+0,3 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Juni wurden im gesamten Agenturbezirk (Stadt Hamm und Kreis Unna) nur 14 Anzeigen auf Kurzarbeit für 220 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 796 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 110 Personen (-12,1 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Juni 2023 waren es 83 Personen weniger (-9,4 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 688 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 118 weniger als im Vormonat (-14,6 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 38 Personen (-5,2 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.169 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 13 (-1,1 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 120 Personen (+11,4 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (3.918) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 52 Personen gegenüber dem Vormonat (-1,3 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 82 ältere Arbeitslose (-2,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.371 ausländische Arbeitslose und damit 37 (-0,7 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Juni 2023 waren 368 ausländische Arbeitslose (-7,4 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 34 Personen (-0,6 Prozent) auf 6.101. Im Vorjahresvergleich sind das 51 Personen (-0,8 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 13 (-0,9 Prozent) auf 1.443 und lag damit um 74 unter dem Niveau des Vorjahres (-4,9 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.595 Arbeitslose gemeldet, 44 (+1,0 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 276 Personen (+6,4 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Juni entwickelte sich die Anzahl an arbeitslosen Kundinnen und Kunden des Jobcenters Kreis Unna rückläufig. 11.244 waren in dem Zeitraum arbeitslos gemeldet, 115 Personen weniger als im Vormonat. Dabei fällt die rückläufige Entwicklung der Arbeitslosenzahlen bei den Jugendlichen bis zum Alter von 24 Jahren auf. Diese hat sich um 5,6 Prozent im Vergleich zum Vormonat verringert. Auch bei den anderen Personengruppen entwickeln sich die Arbeitslosenzahlen rückläufig. Ein besonderes Augenmerk richtet Jobcenter-Geschäftsführer **Uwe Ringelsiep** auf das Projekt Job-Turbo, das geflüchtete Menschen dabei unterstützt, eine passende Arbeitsstelle zu finden. „Hierfür erhalten regionale Unternehmen und Betriebe durch den Arbeitgeber-Service des Jobcenters und der Agentur für Arbeit verschiedene Hilfsangebote im Rahmen der Personalauswahl“, erklärt er.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In sechs der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Schwerte (-2,0 Prozent bzw. 34 auf 1.646). Danach folgen Selm (-2,0 Prozent bzw. 18 auf 895), Kamen (-0,9 Prozent bzw. 16 auf 1.715), Bönen (-0,8 Prozent bzw. sechs auf 722), Lünen (-0,6 Prozent bzw. 30 auf 4.766) und Holzwickede (-0,2 Prozent bzw. eine Person auf 461). In Bergkamen stagnierte die Arbeitslosigkeit bei 2.240, während sie in Unna (+0,8 Prozent bzw. 16 auf 2.007), Fröndenberg (+1,0 Prozent bzw. sechs auf 597) und Werne (+1,5 Prozent bzw. 12 auf 790) anstieg.

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juni um 16 (+0,6 Prozent) auf 2.698 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 311 Stellen (-10,3 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 483 neue Arbeitsstellen und damit 83 weniger als im Mai (-14,7 Prozent).

Gut sechs von zehn neu gemeldeten Stellen bezogen sich auf den Handel, das Gesundheits- und Sozialwesen, die Öffentliche Verwaltung, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau) und das Verarbeitende Gewerbe.

Branchenübergreifend lässt sich ein erhöhtes Interesse an Förderungen nach dem Qualifizierungschancengesetz feststellen. Arbeitgeber nutzen die verfügbaren Möglichkeiten, ihre Mitarbeiter zu qualifizieren und damit für die Anforderungen der Zukunft zu rüsten. Insbesondere der Bereich Pflege und Gesundheit sowie der Transport- und Logistiksektor tun sich hierbei hervor.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.321	37.260	37.386	61	0,2	-97	-0,3	-0,3	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.981	24.053	24.373	-72	-0,3	542	2,3	4,0	3,7
56,0% Männer	13.422	13.473	13.709	-51	-0,4	364	2,8	4,8	5,2
44,0% Frauen	10.559	10.580	10.664	-21	-0,2	178	1,7	2,9	1,8
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.911	1.894	1.911	17	0,9	161	9,2	11,2	8,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	351	359	379	-8	-2,2	39	12,5	21,3	12,5
34,2% 50 Jahre und älter	8.193	8.304	8.338	-111	-1,3	279	3,5	6,1	5,8
23,1% dar. 55 Jahre und älter	5.532	5.589	5.613	-57	-1,0	337	6,5	8,8	9,9
41,7% Langzeitarbeitslose	9.997	10.047	10.114	-50	-0,5	-52	-0,5	2,5	2,3
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.100	2.131	2.157	-31	-1,5	-20	-0,9	2,8	3,2
34,8% Ausländer	8.343	8.426	8.643	-83	-1,0	262	3,2	5,9	6,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.009	6.415	6.890	-406	-6,3	72	1,2	17,2	14,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.395	1.515	1.878	-120	-7,9	-63	-4,3	6,5	18,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.357	1.430	1.500	-73	-5,1	-45	-3,2	21,1	7,3
seit Jahresbeginn	39.037	33.028	26.613	x	x	3.922	11,2	13,2	12,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.093	6.749	6.733	-656	-9,7	440	7,8	15,5	13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	1.004	1.223	1.361	-219	-17,9	-42	-4,0	13,0	17,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	993	1.159	1.157	-166	-14,3	84	9,2	0,3	9,4
seit Jahresbeginn	38.659	32.566	25.817	x	x	4.664	13,7	14,9	14,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,7	7,8	x	x	x	7,5	7,4	7,7
dar. Männer	8,0	8,0	8,2	x	x	x	7,8	7,7	7,9
Frauen	7,3	7,3	7,4	x	x	x	7,2	7,2	7,4
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,8	5,8	x	x	x	5,3	5,2	5,4
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,1	4,4	x	x	x	3,7	3,5	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,4	7,4	x	x	x	7,1	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,7	x	x	x	7,2	7,2	7,3
Ausländer	19,0	19,2	21,0	x	x	x	19,6	19,3	21,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,3	8,5	x	x	x	8,1	8,0	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.156	26.212	26.503	-56	-0,2	-178	-0,7	0,3	0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.902	30.987	31.244	-85	-0,3	-42	-0,1	0,0	0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.017	31.100	31.362	-83	-0,3	-58	-0,2	0,0	0,7
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,7	9,9	x	x	x	9,8	9,8	9,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.595	6.328	6.384	267	4,2	580	9,6	9,8	10,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	37.188	37.274	37.323	-86	-0,2	503	1,4	1,4	1,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.466	12.469	12.525	-3	0,0	-341	-2,7	-3,5	-2,9
Bedarfsgemeinschaften	27.095	27.161	27.214	-67	-0,2	90	0,3	0,4	0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	679	776	901	-97	-12,5	-57	-7,7	0,1	9,6
Zugang seit Jahresbeginn	4.830	4.151	3.375	x	x	50	1,0	2,6	3,2
Bestand	4.610	4.650	4.584	-40	-0,9	-188	-3,9	-6,5	-7,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.292	12.262	12.375	30	0,2	15	0,1	-0,5	1,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.142	8.143	8.264	-1	-0,0	-11	-0,1	1,0	1,4
56,5% Männer	4.604	4.609	4.695	-5	-0,1	64	1,4	2,8	4,4
43,5% Frauen	3.538	3.534	3.569	4	0,1	-75	-2,1	-1,3	-2,4
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	742	712	743	30	4,2	41	5,8	1,6	6,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	125	119	130	6	5,0	4	3,3	-9,2	-4,4
31,9% 50 Jahre und älter	2.594	2.620	2.626	-26	-1,0	229	9,7	12,7	12,5
19,8% dar. 55 Jahre und älter	1.614	1.619	1.628	-5	-0,3	255	18,8	20,6	22,7
47,9% Langzeitarbeitslose	3.896	3.912	3.935	-16	-0,4	-1	-0,0	2,9	3,4
8,1% Schwerbehinderte Menschen	657	675	659	-18	-2,7	54	9,0	13,4	10,6
36,5% Ausländer	2.972	3.018	3.091	-46	-1,5	-106	-3,4	-1,1	-0,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.375	3.441	3.636	-66	-1,9	324	10,6	18,3	15,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	599	609	735	-10	-1,6	20	3,5	4,3	15,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	680	709	738	-29	-4,1	17	2,6	15,7	-1,1
seit Jahresbeginn	20.977	17.602	14.161	x	x	2.970	16,5	17,7	17,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.380	3.579	3.690	-199	-5,6	414	14,0	19,8	23,6
dar. in Erwerbstätigkeit	316	417	475	-101	-24,2	-4	-1,3	17,8	25,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	362	419	462	-57	-13,6	4	1,1	-8,7	24,5
seit Jahresbeginn	21.088	17.708	14.129	x	x	3.794	21,9	23,6	24,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,4	8,6	x	x	x	8,5	8,4	8,6
dar. Männer	8,7	8,7	9,0	x	x	x	8,7	8,6	8,7
Frauen	8,1	8,1	8,2	x	x	x	8,3	8,2	8,5
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,4	6,7	x	x	x	6,3	6,3	6,4
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,2	4,6	x	x	x	4,3	4,7	5,4
50 bis unter 65 Jahre	8,2	8,3	8,3	x	x	x	7,5	7,4	7,5
55 bis unter 65 Jahre	8,0	8,0	8,2	x	x	x	6,9	6,9	7,0
Ausländer	17,4	17,7	19,4	x	x	x	19,3	19,1	20,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	9,1	9,3	x	x	x	9,1	9,0	9,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.308	9.303	9.406	5	0,1	-155	-1,6	-1,3	-0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.941	10.929	11.097	12	0,1	4	0,0	-0,1	1,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.981	10.964	11.137	17	0,2	4	0,0	-0,2	1,8
Unterbeschäftigungsquote	11,1	11,1	11,4	x	x	x	11,2	11,2	11,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.060	2.014	2.085	46	2,3	155	8,1	9,7	13,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.094	13.116	13.151	-22	-0,2	-85	-0,6	-0,6	0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.330	3.340	3.405	-10	-0,3	-227	-6,4	-7,7	-6,0
Bedarfsgemeinschaften	9.767	9.806	9.829	-38	-0,4	-120	-1,2	-0,7	-0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	196	210	334	-14	-6,7	-40	-16,9	-32,7	10,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.723	1.527	1.317	x	x	-74	-4,1	-2,2	5,4
Bestand	1.912	1.968	1.961	-56	-2,8	123	6,9	3,0	4,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.029	24.998	25.011	31	0,1	-112	-0,4	-0,2	-0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.839	15.910	16.109	-71	-0,4	553	3,6	5,6	4,9
55,7% Männer	8.818	8.864	9.014	-46	-0,5	300	3,5	5,9	5,6
44,3% Frauen	7.021	7.046	7.095	-25	-0,4	253	3,7	5,1	4,1
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.169	1.182	1.168	-13	-1,1	120	11,4	18,0	10,1
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	226	240	249	-14	-5,8	35	18,3	45,5	23,9
35,3% 50 Jahre und älter	5.599	5.684	5.712	-85	-1,5	50	0,9	3,3	3,0
24,7% dar. 55 Jahre und älter	3.918	3.970	3.985	-52	-1,3	82	2,1	4,6	5,4
38,5% Langzeitarbeitslose	6.101	6.135	6.179	-34	-0,6	-51	-0,8	2,3	1,7
9,1% Schwerbehinderte Menschen	1.443	1.456	1.498	-13	-0,9	-74	-4,9	-1,5	0,3
33,9% Ausländer	5.371	5.408	5.552	-37	-0,7	368	7,4	10,2	10,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.634	2.974	3.254	-340	-11,4	-252	-8,7	16,0	12,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	796	906	1.143	-110	-12,1	-83	-9,4	8,1	20,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	677	721	762	-44	-6,1	-62	-8,4	26,9	16,9
seit Jahresbeginn	18.060	15.426	12.452	x	x	952	5,6	8,5	6,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.713	3.170	3.043	-457	-14,4	26	1,0	10,9	2,8
dar. in Erwerbstätigkeit	688	806	886	-118	-14,6	-38	-5,2	10,7	13,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	631	740	695	-109	-14,7	80	14,5	6,2	1,2
seit Jahresbeginn	17.571	14.858	11.688	x	x	870	5,2	6,0	4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	7,3	7,5	x	x	x	7,1	7,0	7,2
dar. Männer	7,6	7,7	7,9	x	x	x	7,4	7,3	7,5
Frauen	7,0	7,0	7,1	x	x	x	6,7	6,7	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,5	5,4	x	x	x	4,9	4,6	4,9
15 bis unter 20 Jahre	3,7	4,0	4,3	x	x	x	3,3	2,9	3,9
50 bis unter 65 Jahre	6,9	7,1	7,1	x	x	x	6,9	6,9	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,3	7,5	x	x	x	7,3	7,3	7,4
Ausländer	20,1	20,2	22,1	x	x	x	19,9	19,5	22,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,9	8,1	x	x	x	7,7	7,6	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.848	16.909	17.097	-61	-0,4	-23	-0,1	1,1	0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.960	20.058	20.147	-98	-0,5	-47	-0,2	0,1	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.036	20.137	20.225	-101	-0,5	-62	-0,3	0,1	0,2
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,2	x	x	x	9,2	9,2	9,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.535	4.314	4.299	221	5,1	425	10,3	9,9	8,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.094	24.158	24.172	-65	-0,3	588	2,5	2,4	2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.136	9.130	9.121	7	0,1	-114	-1,2	-1,9	-1,7
Bedarfsgemeinschaften	17.328	17.356	17.385	-28	-0,2	210	1,2	1,0	1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	483	566	567	-83	-14,7	-17	-3,4	22,2	9,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.107	2.624	2.058	x	x	124	4,2	5,7	1,9
Bestand	2.698	2.682	2.623	16	0,6	-311	-10,3	-12,4	-15,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietsstand: Juni 2024

Juni 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.981	7,7	13.422	10.559	351	1.911	5.532	9.997	2.100
Hamm, Stadt	8.142	8,4	4.604	3.538	125	742	1.614	3.896	657
Kreis Unna	15.839	7,3	8.818	7.021	226	1.169	3.918	6.101	1.443
Bergkamen, Stadt	2.240	8,3	1.253	987	26	170	506	876	211
Bönen	722	X	387	335	13	61	162	274	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	597	X	334	263	5	49	170	211	55
Holzwickede	461	X	277	184	3	26	132	148	44
Kamen, Stadt	1.715	7,4	954	761	31	138	443	679	132
Lünen, Stadt	4.766	10,2	2.624	2.142	69	328	1.075	2.058	370
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.646	6,6	921	725	17	108	481	506	181
Selm, Stadt	895	X	493	402	18	71	217	314	102
Unna, Stadt	2.007	6,0	1.144	863	35	150	545	746	215
Werne, Stadt	790	4,8	431	359	9	68	187	289	76

Mai 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.053	7,7	13.473	10.580	359	1.894	5.589	10.047	2.131
Hamm, Stadt	8.143	8,4	4.609	3.534	119	712	1.619	3.912	675
Kreis Unna	15.910	7,3	8.864	7.046	240	1.182	3.970	6.135	1.456
Bergkamen, Stadt	2.240	8,3	1.250	990	23	164	529	871	224
Bönen	728	X	397	331	13	60	170	273	59
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	591	X	331	260	6	45	178	219	60
Holzwickede	462	X	272	190	3	26	137	143	43
Kamen, Stadt	1.731	7,5	967	764	33	142	451	700	131
Lünen, Stadt	4.796	10,3	2.636	2.160	81	339	1.076	2.073	374
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.680	6,8	939	741	20	113	477	512	178
Selm, Stadt	913	X	501	412	18	83	227	315	108
Unna, Stadt	1.991	6,0	1.146	845	35	153	548	733	208
Werne, Stadt	778	4,7	425	353	8	57	177	296	71

Juni 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.439	7,5	13.058	10.381	312	1.750	5.195	10.049	2.120
Hamm, Stadt	8.153	8,5	4.540	3.613	121	701	1.359	3.897	603
Kreis Unna	15.286	7,1	8.518	6.768	191	1.049	3.836	6.152	1.517
Bergkamen, Stadt	2.114	7,9	1.137	977	21	125	538	867	237
Bönen	696	X	383	313	10	58	172	285	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	547	X	302	245	6	39	158	203	58
Holzwickede	479	X	279	200	4	28	145	175	49
Kamen, Stadt	1.738	7,6	961	777	22	120	450	716	131
Lünen, Stadt	4.497	9,7	2.501	1.996	63	325	959	1.976	371
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.488	6,0	867	621	16	76	448	525	193
Selm, Stadt	880	X	486	394	13	69	216	327	108
Unna, Stadt	1.979	6,0	1.131	848	26	144	569	760	229
Werne, Stadt	868	5,3	471	397	10	65	181	318	79

Erstellungsdatum: 21.06.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.